



Liederabend

Lieder von Franz Schubert und Robert Schumann, Richard Strauss: Vier Letzte Lieder

Talia Or, Sopran

Marcelo Amaral am Flügel



Sonntag, 15. August 21, 18.00 Uhr

Mertingen

Antonius-von-Steichele-Grundschule

Karten à 18,- € im Vorverkauf bei der Gemeinde Mertingen (09078 960018)

Voranmeldung dringend erbeten

Restkarten an der Abendkasse, Kinder frei, Ehrenamt 5,- € Nachlass



Von der New York Times gefeiert als "Liedbegleiter der Superlative" hat sich der brasilianische Pianist Marcelo Amaral als gefragter Klavierpartner von Sängern und Instrumentalisten international etabliert.

Seit dem Gewinn des Pianistenpreises beim Internationalen Robert-Schumann-Liedwettbewerb 2009 arbeitete er mit zahlreichen renommierten Künstlern zusammen wie zum Beispiel Janina Baechle, Olaf Bär, Juliane Banse, Daniel Behle, John Chest, Layla Claire, Ronan Collett, Sarah

Connolly, Roxana Constantinescu, Melanie Diener, Veronika Eberle, Manuel Fischer-Dieskau, Soile Isokoski, Michaela Kaune, Jochen Kupfer, Sophie Marilley, Íride Martínez, Nils Mönkemeyer, Christoph Pohl, Christoph Pregardien, Daniel Röhn, Edicson Ruiz, Tobias Scharfenberger, Birgid Steinberger, Roman Trekel, Michael Volle, Matthias Winckler und dem Alfama Quartet.

Wichtige Stationen seiner intensiven Zusammenarbeit mit der Sopranistin Carolina Ullrich sind eine 2012 bei GENUIN Records erschienene Lied-CD mit dem Titel *Emoción* sowie eine von der Kritik hochgelobte Tournee durch die Vereinigten Staaten mit Konzerten u. a. in der Merkin Hall in New York City und dem Kennedy Center in Washington D.C.

Mit großem Erfolg debütierte Marcelo Amaral in den vergangenen Spielzeiten in der Wigmore Hall in London, im Musée d'Orsay in Paris sowie bei der Schubertiade in Schwarzenberg.

Marcelo Amaral war zu Gast bei zahlreichen Festivals wie dem Montpellier Festival, der Mozarteum Sommerakademie, dem Schleswig-Holstein Festival, dem Europäischen Musikfest, dem International Art Song Festival, dem Ravinia Festival und dem Tuscan Sun Festival.

Rundfunk- und Fernsehaufnahmen für den Bayerischen Rundfunk, Deutschland Radio Kultur, WDR/ARTE, Radio France und andere runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Nach seinem Studium am Cleveland Institute of Music und der Indiana University vervollständigte Marcelo Amaral seine Studien durch die Zusammenarbeit mit namhaften Künstlern wie Elly Ameling, Dietrich Fischer-Dieskau, Rudolf Jansen, Malcolm Martineau, Olga Radosavljevich, Andras Schiff, Peter Schreier und Roger Vignoles. Zudem studierte er Liedgestaltung bei dem bekannten Liedpianisten Helmut Deutsch an der Hochschule für Musik und Theater München.

Ein besonderes Anliegen ist es Marcelo Amaral, seine Erfahrungen in Liedinterpretation als Lehrer weiterzugeben. So ist er u. a. regelmäßig als Dozent zu Gast bei den Meisterklassen der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie in Stuttgart. Marcelo Amaral ist Mitglied des künstlerischen Beirats der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie und hat seit 2014 eine Professur für Liedgestaltung an der Hochschule für Musik Nürnberg.

Talia Or, in Jerusalem in eine Musikerfamilie geboren, wuchs in Deutschland auf. Schon als Kind spielte sie Klavier und leidenschaftlich Violine. Im Alter von zehn Jahren stand sie zum ersten Mal auf der Bühne des Stadttheaters Aachen. 2003 schloss sie ihr Gesangsstudium für Lied und Oratorium an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg mit Auszeichnung ab. Noch während des Studiums gab sie ihr Bühnendebüt an der Hamburgischen Staatsoper.

Im Anschluss wurde sie an das Junge Ensemble der Bayerischen Staatsoper München verpflichtet; zeitgleich sang sie am Staatstheater am Gärtnerplatz. Bis 2009 war sie im Ensemble, erarbeitete Rollen wie Pamina, Anna Reich, Gretel, Lauretta und Rosina. In der Bayerischen Staatsoper sang sie u.a. Amour /Orphée, das Junge Mädchen/ Moses und Aaron, sie arbeitete mit den Dirigenten Zubin Mehta, Lorin Maazel, Gianandrea Nosedà, Kirill Petrenko, Fabio Luisi, Ivor Bolton und Andris Nelsons zusammen.

Zu den Stationen ihrer Opernlaufbahn gehören Parsifal unter Lorin Maazel und der Regie von Werner Herzog am Palau de las Artes in Valencia, Così fan tutte an der Staatsoper Hamburg und am New National Theater Tokio in einer Neuinszenierung von Damiano Michieletto. Einen ihrer größten Erfolge hatte sie im Jahr 2011 als Marzelline/Fidelio am Teatro Regio Torino unter Gianandrea Nosedà. Ihr Debut an der Mailänder Scala gab sie in Claus Guths Inszenierung von Die Frau ohne Schatten. Engagements als Rosalinde/Die Fledermaus unter Leo Hussain am Landestheater Salzburg, im Teatro Municipal Sao Paulo als Tatyana/ Evgeny Onegin, als Gretel/Hänsel und Gretel am Theatre de La Monnaie in Bruxelles unter Lothar Königs, sowie als Eva in der gefeierten Potsdamer Winteroper Il primo omicidio (Scarlatti) folgten.

Darüber hinaus hat sich Talia Or als Lied- und Konzertsängerin einen Namen gemacht. Ihr vielfältiges Konzertrepertoire reicht von Bach, Mozart und Rossini über Offenbach, Schönberg, Poulenc und Richard Strauss. Außergewöhnliche Sternstunden waren Mahlers 2. Sinfonie unter Zubin Mehta mit dem Israel Philharmonic Orchestra, sowie die C-Moll Messe von Mozart unter Andris Nelsons und das Weihnachtsoratorium unter Peter Schreier im Maggio Musicale Fiorentino.

Weitere bedeutende Engagements führten sie an namhafte Konzertbühnen wie das Salzburger Festspielhaus, das OSESP São Paolo, die Philharmonie Tel Aviv, die Hamburger Musikhalle und den Münchner Gasteig.

Neben dem klassischen Repertoire interpretiert sie mit großer Leidenschaft Werke zeitgenössischer Komponisten wie Sofia Gubaidulina, Fabio Vacchi und Moritz Eggert.

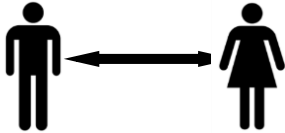
Von Talia Or liegen mehrere CD-Einspielungen vor. Bach-Kantaten dirigiert von Zubin Mehta mit dem Israel Philharmonic Orchestra, sowie Gesamtaufnahmen von Sisara und L'Armonia, die dem Schaffen von Simon Mayr gewidmet sind.



Bitte bilden Sie keine Gruppen
vor und nach dem Konzert



Maskenpflicht: bitte Schutzmaske über Mund und Nase
beim Zugang zu Ihrem Platz, beim Gang zum und von der Toilette
und beim Verlassen des Konzertsaaes



Bitte halten Sie immer und überall Abstand,
mindestens 1,50 Meter

Wir bedanken uns herzlich beim Landratsamt und beim Gesundheitsamt Donau-Ries für die hilfreiche Beratung und Unterstützung; bei Pater Alexander und Pfarrsekretärin Anita Reiner, bei der Gemeinde Mertingen – Bürgermeister Veit Meggle, dem Gemeinderat, Adelheid Längl und den Damen des Bürgerbüros sowie den Hausmeistern Stephn Kreuzer, Thomas Liebl, Stefan Sandner. Bei allen Helfern während des Konzertes bedanken wir uns ganz besonders: ohne sie ist die Umsetzung des erforderlichen umfangreichen Schutz- und Hygienekonzeptes, und damit das Konzert nicht möglich

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren:

